



PRESSEINFORMATION

2.11.2018

„Die Geschichte des Österreichischen Volkes“ von Ernst Karl WINTER
ist ein wichtiger Baustein im Kampf um die österreichische Identität

Buchpräsentation mit Dr. Kurt Scholz und Prof. DDr. Paul R. Tarmann

Am 29.10.2018 wurde das Buch „Die Geschichte des österreichischen Volkes“ erstmals vorgestellt (club stephansplatz 4). Der Autor ist **Ernst Karl Winter**, (1895-1959), dessen „Aktion Winter“ eine Annäherung von Christlichsozialen bzw. Vaterländischer Front und Sozialdemokraten sowie Kommunisten zur gemeinsamen Abwehr nationalsozialistischer Aggressionspolitik erreichen wollte. Dieser Versuch ist gescheitert. Versöhnung von Rechten und Linken war für Winter nicht ein Mittel zum Zweck, sondern seine politische Überzeugung („rechts stehen und links denken“).

Präsident Dr. Kurt Scholz stellte bei seinen Ausführungen den Versöhnungsgedanken ins Zentrum seiner Überlegungen. Er hob dabei hervor, dass in Kreisen der Sozialdemokratie durchaus Vertrauen zu Winter und seine Bemühungen aufkeimte. Dr. Scholz schilderte dabei auch den gescheiterten Versuch Winters, einen zum Tod verurteilten jungen Schutzbündler durch Intervention bei seinem Kriegskameraden Dollfuß zu retten.

Der Herausgeber, Prof. MMag. DDr. Paul R. Tarmann, stellte die Bedeutung des Buches für Österreich dar, und führte aus: „*Ernst Karl Winter schrieb diesen Text während der letzten Kriegsjahre in Amerika und versuchte nach dem Krieg vergeblich, in Österreich wieder Fuß zu fassen. Er blieb ein Außenseiter, dem ein Lehrstuhl und somit der Zugang zu einer größeren Öffentlichkeit verwehrt blieb. Winter war laut Anton Pelinka für die Nachkriegspolitik wie ein „schlechtes Gewissen“, weil er Recht behalten hatte, die Erinnerung an das eigene Versagen. So gab es in Österreich kein Interesse an Winter, und seine „Geschichte des österreichischen Volkes“ wurde nicht gedruckt.*

Die Bedeutung des Werkes liegt unter anderem in der Darstellung gelungener Integration durch Migration: österreichische Identität zeigt sich laut Winter in drei elementaren Formen: „das romanische Erbe, der slawische Einschlag und die germanische Überdachung.“ Nicht

Strukturen sind es, die Österreich in seiner Diversität durch die Geschichte bestimmten und zusammenhielten, sondern die Vereinigung der regionalen Identitäten zu und die Identifikation mit einem großen Ganzen.“

Die Reihe – plattform – HISTORIA sieht ihre Aufgabe in der Veröffentlichung von für Österreich zeitgeschichtlich relevanten Themen, so der Herausgeber der Reihe Prof. Dr. Peter Diem, der als Leitgedanken „Wider das Vergessen“ nannte.

Der Druck wurde durch den Zukunftsfonds der Republik Österreich gefördert.

Die Fotos (Plattform Verlag) zeigen:



Prof. Dr. Peter Diem, Prof. DDR. Paul Tarmann, Präsident Dr. Kurt Scholz



Prof. Dr. Peter Diem, Prof. DDR. Paul Tarmann // Präsident Dr. Kurt Scholz

>> bei Bedarf stehen die Bilder auch mit hoher Auflösung zur Verfügung <<

**Ernst Karl WINTER „Die Geschichte des österreichischen Volkes“,
herausgegeben und kommentiert von Paul R. Tarmann, mit einem Beitrag von
Gérard Grelle — ISBN: 978-3-9504500-2-6 — € 25,--**

>>> **Dr. Johannes M. Martinek, mobil: 0043 650 8655395**

plattform

HISTORIA Johannes Martinek – plattform - Verlag,

A-2380 Perchtoldsdorf, Herzogbergstr. 210 - www.plattform-martinek.at - Mobil: +43 (650) 8655395,

office@plattform-martinek.at - Gew.reg. 317-MDW1-G-091610 - UID Nr. ATU 64580126